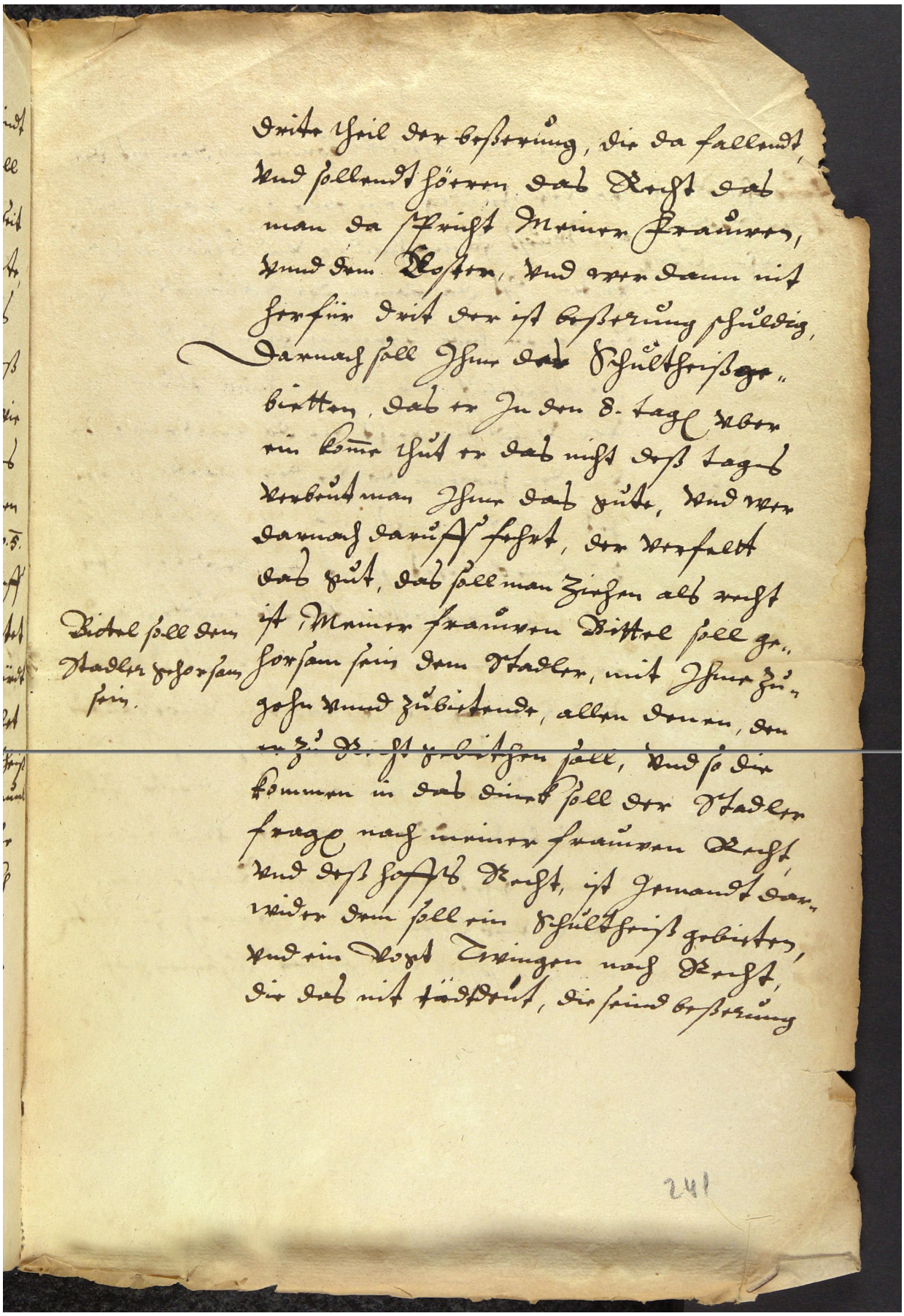
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



drite theil der beßerung, die da fallendt,
vnd sollendt höeren das Recht das
man da spricht Meiner frauwen,
vnnd dem Closter, vnd wer dann nit
herfür drit der ist beßerung schuldig,
Darnach soll Ihme der Schultheiß ge-
bietten, das er In den 8. tagl vber
ein kom̄e thut er das nicht deß tags
verbeut man Ihme das gute, vnd wer
darnach daruff fehrt, der verfelt
das gut, das soll man ziehen als recht
ist, Meiner frauwen Bittel soll ge-
horsam sein dem Stadler, mit Ihme zu-
gohn vnnd zubietende, allen denen, den
er zu Recht gebiethen soll, vnd so die
kommen in das dinck soll der Stadler
fragl nach meiner frauwen Recht,
vnd deß hoffs Recht, ist Jemandt dar-
wider dem soll ein Schultheiß gebieten,
vnd ein Vogt Twingen nach Recht,
die das nit tädtdeut, die seind beßerung

Bittel soll dem Stadler gehorsam sein.

241